

 <p>Herzog Anton Ulrich-Museum [RR-F]</p>	<p>Objekt: Eisenberg: Entwurf zu einem Wandgemälde: Christus und der ungläubige Thomas</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3707</p>
--	---

Beschreibung

Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Verso Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier. Ecken abgeschrägt.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3707.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 243 mm; Breite: 118 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1683
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Thomas (Apostel)

wo

Schlagworte

- Auferstehung
- Entwurf
- Hafen
- Interieur
- Leuchter
- Marschall
- Menschenmenge
- Obelisk
- Unglaube
- Vorhang (Fenster)
- Wandmalerei
- Zeichnung

Literatur

- 300 Jahre Theater in Braunschweig 1690-1990, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum u. Altstadtrathaus, Braunschweig 1990. , S. S. 447-448